

RKSV

Sicherheitseinrichtung (RKSV-Manager)

Sicherheitseinrichtung gemäß RKSV mit dem RKSV-Manager einrichten, stilllegen, in FinanzOnline registrieren und sichern – ab Version 5.4.5.

- [Systembeschreibung](#)
- [Radierschutz und Geschäftsfälle](#)
- [Export, Buchungs- und Belegtypen](#)
- [Sicherheitseinrichtung einrichten](#)
- [Kasse stilllegen und neue Karte registrieren](#)
- [Kasse in FinanzOnline registrieren](#)
- [Dialogverfahren in FinanzOnline](#)
- [Datensicherung](#)

Systembeschreibung

Leitfaden zur Sicherheitseinrichtung und zur Inbetriebnahme der TOPTECH-Kasse gemäß Registrierkassensicherheitsverordnung (RKSV).

Übersicht: Kasse mit eindeutiger Identifikationsnummer, Datenerfassungsprotokoll, Signaturerstellung

Kasse, Signaturerstellungseinheit, Datenerfassungsprotokoll und Beleg mit QR-Code

Einordnung des Kassensystems

Bei der verwendeten Kasse handelt es sich gemäß Kassenrichtlinien um ein Registrierkassensystem vom Typ 3 (EDV-Kasse).

Handbuch der Kassensoftware

Ein gedrucktes Bedienerhandbuch wird bei der Installation vom Kassenpartner an den Kunden übergeben. Als PDF kann das Handbuch jederzeit im Ordner

`C:\Programme...\TTWin\Kassennachschau\` eingesehen werden.

Datenspeicherung und Datenbanken

Die Datenbank der Kasse ist im Betriebsmodus „Classic“ eine Microsoft-Access-Datenbank. Zum Sichern des RKSV-DEP wird parallel eine SQLite-Datenbank verwendet, die direkt auf jedem einzelnen Kassenplatz unter `C:\Programme...\TTWin\toptech-rksv.sqlite3` gespeichert ist. Diese

Datenbank wird durch den RKS-V-Manager erstellt und in die SQL-Hauptdatenbank synchronisiert.

Im Betriebsmodus „Next“ schreibt die Kasse bereits direkt in die SQL-Hauptdatenbank, und auch der RKS-V-Manager benutzt direkt diese. Es gibt also keine Synchronisation auf ein anderes Medium.

Deshalb ist im Betriebsmodus „Next“ das Sichern des RKS-V-DEP einmal im Quartal auf einem externen Datenträger verpflichtend.

Radierschutz und Geschäftsfälle

So erfüllt das Kassensystem die Anforderungen der RKSv an Radierschutz, Signatur und Dokumentation der Geschäftsfälle.

Elektronischer Radierschutz und Sicherheitseinrichtung

Das Kassensystem erfüllt die RKSv durch die Verwendung elektronischer Signaturen. Dabei kommt pro Kassenplatz ein eigener Signaturchip zum Einsatz. Die Anmeldung der Registrierkasse bei FinanzOnline kann über den automatischen File-Upload von XML-Dateien oder manuell erfolgen.

Sämtliche Einstellungen und Funktionen zur RKSv finden Sie im Kassenprogramm unter **Tools** → **Auswertungen** → **Sicherheitseinrichtung**.

Dokumentation der Geschäftsfälle

Sämtliche Geschäftsfälle (Belege) werden in einem elektronischen Journal (SQL-Datenbank) gespeichert und können nachträglich nicht mehr über die TOPTECH-Software geändert werden. Die eindeutige Kennzeichnung der Geschäftsfälle ergibt sich aus Filialnummer, Kassenplatznummer und Belegnummer.

- Auch Vorgänge, die keine Geschäftsfälle sind, wie Geldentnahmen oder Geldeinlagen, erhalten eine Belegnummer.
- Alle Barbelege, die gemäß RKSv signiert werden, sind auch im Umsatzzähler erfasst. Das gilt auch für Provisions- bzw. Vermittlungsgeschäfte, bei denen im Namen und auf Rechnung eines Dritten (ohne MwSt.) kassiert wird.

- Belege, die nicht unter die RKS-V-Pflicht fallen und keine Barbelege gemäß RKS-V sind, werden nicht signiert und haben keine Auswirkung auf den Umsatzzähler. Sie erhalten jedoch eine eindeutige Belegnummer.
- Signierte Belege erhalten zusätzlich eine fortlaufende Barumsatz-Nummer, die gemeinsam mit dem QR-Code auf den Belegen aufgedruckt wird.

Der automatische Belegdruck ist gemäß Belegerteilungspflicht standardmäßig aktiviert.

Export, Buchungs- und Belegtypen

Exportfunktionen für eine Kassennachschau sowie die signierungspflichtigen Buchungstypen und Belegtypen des Datenerfassungsprotokolls.

Exportfunktion im Fall einer Kassennachschau

Der Export des Datenerfassungsprotokolls gemäß RKSV erfolgt direkt am Kassenplatz unter **Tools** → **Auswertungen** → **Sicherheitseinrichtung** → **RKSV - Manager** → **DEP Exportieren**.

Die Journaldaten (DEP-Journaldaten und Kassen-Stammdaten) können gesammelt über alle abgeschlossenen Tage in der TOPTECH-Warenwirtschaft unter **Tools** → **Finanzexport** exportiert werden.

Ein geeigneter, entsprechend beschrifteter Export-Datenträger (USB-Stick) ist Teil des Lieferumfangs jeder TOPTECH-Kasse. Er muss dem Finanzbeamten auf Anfrage inklusive Daten ausgehändigt werden.

Change-Log und Beschreibungen

Ein Change-Log der RKSV-spezifischen Bereiche finden Sie unter

`C:\Programme...\TTWin\Kassennachschau\Changelog_RKSV.txt`. Updatebeschreibungen sowie weitere

Anleitungen zu Softwarekomponenten und Erweiterungen liegen im Ordner
C:\Programme...\TTWin\Dokumentationen und werden mit Softwareupdates automatisch ausgeliefert.

Signierungspflichtige Buchungstypen

Folgende Buchungstypen werden von der TOPTECH-Kassensoftware immer signiert und können nicht von der digitalen Signatur ausgeschlossen werden:

Nummer	Buchungstyp
1	Bar
7	Quick
8	Bankomat
9	Kreditkarte
10	Scheck
11	OP-Zahlung Quick
12	OP-Zahlung Bankomat

Bei Bedarf können weitere Buchungstypen durch den autorisierten TOPTECH-Servicetechniker der digitalen Signierung zugeordnet werden.

Belegtypen des Datenerfassungsprotokolls

Belegtyp	Wert
Unset	-1
Normal	0
Training	1

Belegtyp	Wert
Cancellation	2
Monthly	3
Initialization	4
InitializationAfterMalfunction	5
Termination	6
Yearly	7
ReInitialization	8

Sicherheitseinrichtung einrichten

Die Sicherheitseinrichtung wird mit dem RKSVM-Manager aus dem Menü **Auswertungen** in der Kasse konfiguriert.

Stellen Sie sicher, dass unter **Auswertungen** im Reiter **Sicherheitseinrichtung** die RKSVM aktiviert ist.

Datenerfassungsprotokoll-Initialexport

Beim ersten Start des RKSVM-Managers wird das gesamte DEP der Kasse in die Hauptdatenbank geschrieben. Je nach Größe der DEP-Tabelle und Netzwerkgeschwindigkeit kann das bis zu 5 Minuten dauern. Danach werden beim Start des RKSVM-Managers nur noch Events synchronisiert, was binnen Sekunden geschieht.

RKSVM-Manager mit der Meldung Synchronisiere

RKSVM-Manager beim Synchronisieren

Schritt 1 – Kasse einrichten

Das Einrichten der Kasse und der Sicherheitseinrichtung finden Sie im rechten Bereich des RKSVM-Managers im Reiter **Übersicht**.

- Die Meldung **Alles in Ordnung** in der Mitte bezieht sich auf ausständige RKSVM-Ereignisse.

- Der Hinweis **Automatische FinanzOnline-Meldungen nicht aktiviert** wird so lange angezeigt, bis ein FinanzOnline-Webservice-Benutzer hinterlegt wurde.

Reiter Sicherheitseinrichtung mit der Schaltfläche RKS Manager und der RKS Manager-Übersicht |

RKS Manager öffnen und Kasse einrichten

Schritt 2 – Kasse und Sicherheitseinrichtung anlegen

Nach einem Klick auf **Kasse einrichten** und mit angestecktem, auf die UID-Nummer der Firma registriertem Sicherheitschip werden Kasse und Chip registriert und anschließend ein Startbeleg erstellt.

Alle diese Ereignisse werden als Events erzeugt und müssen vom Bediener in Eigenverantwortung an FinanzOnline gemeldet werden.

RKS Manager-Übersicht mit offenen Meldungen zur FinanzOnline-Registrierung

Offene Meldungen nach dem Einrichten

Schritt 3 – Offene Ereignisse bestätigen

Nach dem Einrichten ist die Sicherheitseinrichtung verfügbar, unabhängig davon, wie und wann FinanzOnline informiert wird. Solange die Events nicht abgearbeitet sind, werden sie weiter angezeigt. Ohne FinanzOnline-Webservice-Benutzer müssen die Events nach der Übermittlung an FinanzOnline bestätigt werden.



Öffnen Sie den Reiter **Events** → **Offene Events**.

- 2** Klicken Sie das entsprechende Event an.
- 3** Bestätigen Sie die Meldung links unten mit einem aussagekräftigen Kommentar und der handelnden Person.

RKSV-Manager, Reiter Events mit offenen Events und dem Bestätigungsdialog

Offene Events bestätigen

Schritt 4 – Alle Ereignisse bestätigt

Wenn alle Meldungen bestätigt sind, zeigt die Übersichtsseite des RKSV-Managers **Alles in Ordnung**.

RKSV-Manager-Übersicht mit der Meldung Alles in Ordnung und der Event-Liste ohne offene Events

Alle Ereignisse bestätigt

Kasse stilllegen und neue Karte registrieren

Im RKSX-Manager legen Sie eine Kasse still oder registrieren eine neue Signaturkarte.

Kasse stilllegen

- 1 Öffnen Sie den RKSX-Manager und wählen Sie **Kasse stilllegen**.
- 2 Wählen Sie, welche Art von Stilllegung für Kasse und Sicherheitseinrichtung durchgeführt werden soll.
- 3 Drucken Sie zum Abschluss des Dialogs den Schlussbeleg.

RKSX-Manager mit den Dialogen zur Stilllegung von Kasse und Sicherheitseinrichtung

Dialoge zur Stilllegung

Ist keine automatische Meldung aktiviert, muss die Außerbetriebnahme in FinanzOnline gemeldet werden.

Wurde auch die Sicherheitseinrichtung stillgelegt, sind danach 3 Events an FinanzOnline zu melden: die Außerbetriebnahme der Signaturerstellungseinheit, die Außerbetriebnahme der Registrierkasse und der Schlussbeleg.

RKSX-Manager-Übersicht mit den Meldungen nach der Stilllegung

Offene Meldungen nach der Stilllegung

Danach können keine Belege mehr von der Kasse abgeschlossen werden, bis eine neue Meldung wie unter „Sicherheitseinrichtung einrichten“ beschrieben übermittelt oder das

Neue Karte registrieren

Falls die Signaturkarte getauscht werden soll oder muss, aktivieren Sie mit dem RKSV-Manager eine neue Karte.

- 1 Öffnen Sie den RKSV-Manager und wählen Sie **Neue Sicherheitseinrichtung**.
- 2 Legen Sie die aktuelle Sicherheitseinrichtung still.
- 3 Aktivieren Sie im Anschluss die neue Sicherheitseinrichtung.

RKSV-Manager-Übersicht mit der Schaltfläche Neue Sicherheitseinrichtung

RKSV-Manager: Neue Sicherheitseinrichtung

Je nach Konfiguration müssen Sie die entstandenen Ereignisse an FinanzOnline melden.

Kasse in FinanzOnline registrieren

Um die Kasse in FinanzOnline zu registrieren, gibt es drei Möglichkeiten:

- XML-File-Upload
- Dialogverfahren (die Werte werden vom Startbeleg abgetippt)
- Webservice

Empfohlen wird die Registrierung per Webservice. Dafür ist eine kostenpflichtige Lizenz von TopTech notwendig.

Webservice-Benutzer verbinden

Für eine UID wird nur ein Webservice-Benutzer benötigt, unabhängig davon, wie viele Kassen bzw. Filialen existieren. Die Zugangsdaten werden als globale Einstellungen in der Hauptdatenbank hinterlegt und müssen pro Filiale nur auf einer Kasse eingegeben werden. Die anderen Kassen übernehmen sie automatisch.

- 1 Legen Sie in FinanzOnline unter **Eingaben → Registrierkassen → Anlegen eines Benutzers für Registrierkassen-Webservice** einen Webservice-Benutzer an.
- 2 Öffnen Sie den RKS Manager und wechseln Sie auf den Reiter **Einstellungen**.
- 3 Tragen Sie die Zugangsdaten ein.
- 4 Aktivieren Sie die Checkbox **Meldungen automatisch an FinanzOnline übermitteln**.

RKS Manager, Reiter Einstellungen mit den FinanzOnline-Einstellungen und den Registrierkassen-Z

RKS Manager: Reiter „Einstellungen“

Die automatische Übermittlung wird erst ausgeführt, wenn die Checkbox aktiviert ist. Danach müssen die Ereignisse nicht mehr manuell gesendet werden. Diese Funktion steht nur mit der entsprechenden Lizenz zur Verfügung.

Testmodus aktivieren

Zu Testzwecken kann in der Hauptdatenbank in der Tabelle `RKSVSettings` folgender Eintrag hinzugefügt werden:

FilialNummer	Kasse	SettingsKey	Value
-1	-1	Fon_Testuebermittlung	true

Der Wert `-1` bedeutet, dass die Einstellung für alle Filialen bzw. Kassen gilt. Wurde der Eintrag erfolgreich gesetzt, zeigt der RKSVM-Manager ganz unten in Rot an, dass er im Testmodus ist.

Der Testmodus ist nicht für den Echtbetrieb gedacht.

Dateien für den File-Upload exportieren

Findet keine automatische Datenübermittlung statt, müssen die XML-Dateien gespeichert und im Portal von FinanzOnline hochgeladen werden.

- 1 Öffnen Sie im RKSVM-Manager den Reiter **Events**.
- 2 Klicken Sie das gewünschte Event an und rechts unten auf **FinanzOnline XML speichern**.

Beim Einrichten einer Kasse müssen die drei entstandenen Events exportiert und hochgeladen werden, beim Stilllegen sind es zwei Stilllegungsevents.

RKSVM-Manager, Reiter Events mit FinanzOnline XML speichern und dem Speicherdialog

Die drei erzeugten Dateien FON Belegprüfung Kasse, FON Reg Kasse und FON Reg Se

Die drei erzeugten XML-Dateien

File-Upload in FinanzOnline

- 1 Öffnen Sie FinanzOnline unter finanzonline.bmf.gv.at und melden Sie sich an.
- 2 Wählen Sie im Menü **Eingaben** → **Übermittlung**.

FinanzOnline-Menü Eingaben mit dem Eintrag Übermittlung

FinanzOnline: Eingaben → Übermittlung

XML-Dateien hochladen

- 1 Wählen Sie bei **Art der Erklärung** die Option **Registrierkassen**.
- 2 Laden Sie der Reihe nach die drei XML-Dateien hoch:
 - FON Reg Se AT1-xxxx.xml (Registrierung Chipkarte)
 - FON Reg Kasse TT-x-x.xml (Registrierung des Kassenplatzes)
 - FON Belegprüfung Kasse TT-x-x.xml

FinanzOnline Produktionsübermittlung mit der Auswahl Registrierkassen und dem Datei-Upload

Produktionsübermittlung mit der Art der Erklärung „Registrierkassen“

Dialogverfahren in FinanzOnline

Die Registrierkasse kann auch über die Formulare in FinanzOnline konfiguriert werden, über den Menüpunkt **Eingaben** → **Registrierkassen**.

Funktionen im Dialogverfahren

Folgende Funktionen müssen über das Dialogverfahren abgewickelt werden:

- Meldung eines Ausfalls, der länger als 48 Stunden dauert (binnen einer Woche)
- Wiederinbetriebnahme nach einem Ausfall
- Stilllegung oder Diebstahl der Kasse
- Liste der Registrierkassen
- Belegprüfung via App

FinanzOnline-Seite Registrierkassen mit der Funktionsauswahl für Signaturerstellungseinheiten, Reg

FinanzOnline: Eingaben → Registrierkassen

Alle Informationen dazu finden Sie im [Handbuch Registrierkassen des Bundesministeriums für Finanzen](#).

Datensicherung

Die signierten Belege müssen gesetzlich vorgeschrieben alle 3 Monate auf einem externen Medium gesichert werden.

Sicherung über die Hauptdatenbank

Durch den RKS-V-Manager ist die Sicherung grundsätzlich gewährleistet, solange die Hauptdatenbank auf einem anderen Rechner als die TopTech-Kasse betrieben wird. Da die signierten Belege in der Hauptdatenbank abgelegt sind, können sie mit dem TopTech-Backup aus der Warenwirtschaft gesetzeskonform gesichert werden.

Wir empfehlen, dieses Backup mindestens einmal im Monat zu erstellen und auf einem externen Datenträger zu sichern – nicht nur wegen der Vorgaben des Finanzamts, sondern auch, um Datenverlust zu vermeiden.